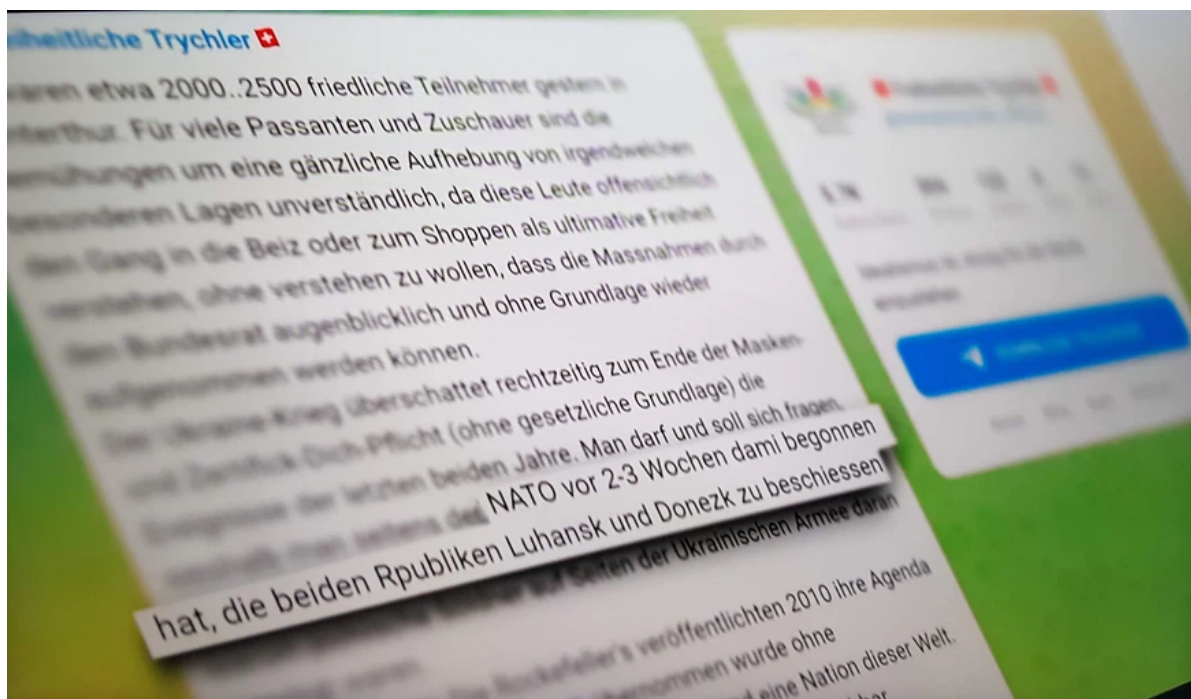


watson

In der Telegram-Gruppe «Freiheitliche Trychler» wird Kreml-Propaganda verbreitet. *screenshot: srf*

ANALYSE

Warum «Querdenker» und Impfgegner jetzt pro Putin sind

Putins Staatspropaganda fütterte «Querdenker» während der Pandemie mit Fake-News, um westliche Demokratien zu destabilisieren. Nun verbreiten Corona-Verschwörungserzähler Putins Lügen über den Krieg in der Ukraine auch bei uns.



10.03.2022, 10:02

11.03.2022, 21:02

**Oliver Wietlisbach**

Folgen

Die Blase der «Querdenker», Massnahmengegner und Verschwörungserzähler hat ein neues Thema gefunden: Sie beteiligt sich an Putins Lügenpropaganda und verharmlost und leugnet die russische Invasion in der Ukraine.

Menschen, die bislang Corona verharmlost und Impfungen verteufelt haben, outen sich als Putin-Versteher.

Aber warum eigentlich?



Putin-Versteher setzen sich primär aus anti-amerikanischen Linken, rechtskonservativen Kreisen und Verschwörunganhängern zusammen. *bild: twitter / @marko_kovic*

Darum übernehmen «Querdenker» Putins Lügen

«Manche Querdenker können gar nicht mehr aus ihrer paranoiden Verschwörungswelt heraus. Sie denken, man würde einen ganzen Angriffskrieg Russlands inszenieren, um ihren Protest gegen Pandemie-Massnahmen zu stoppen», schreibt das

MEHR «DIGITAL»

«DDoSecrets» ist Putins Albtraum und gefährlicher als Wikileaks

Elon Musk droht Ärger - Twitter-Aktionär startet Sammelklage gegen den neuen Investor

Russische Elite-Hacker attackieren Stromversorgung in der Ukraine - Blackout verhindert

auf die Enttarnung von Fake-News spezialisierte Online-Portal volksverpetzer.de.



Immer wenn du glaubst, Massnahmengegner könnten nicht mehr weiter abdriften. bild: @fahrradfalko

Dass sich Coronaleugner und radikale Impfgegner offen als Kriegsrelativierer und Putin-Versteher zu erkennen geben, kommt nicht von ungefähr: Aktuelle Studien zeigen, dass Menschen, die an Verschwörungserzählungen glauben, der Regierung misstrauen oder sich generell von der Politik abwenden, anfällig für Putins Propaganda sind, während der Rest der Bevölkerung dies nicht ist.

Auch Fakten-Checks seriöser Medien können diesen Menschen nicht die Augen öffnen – die Massenmedien seien schliesslich Teil der Verschwörung.

«In verschwörungsideologischen Kreisen gelten das Putin-Regime und dessen Verlautbarungskanäle als Quellen der Wahrheit, die sich der globalen Ver-

schwörung heroisch widersetzen. Dieses Verschwörungsnarrativ wird aktiv vom Kreml bedient», sagt Marko Kovic, Sozialwissenschaftler und Experte für Verschwörungserzählungen.

Kovic zählt sechs Gründe auf, «warum (grosse) Teile der Corona-massnahmenkritischen Bewegung einen Pro-Putin-Verschwörungskurs eingeschlagen haben»:

- 1. «Conspiracy Mindset:** Menschen glauben in der Regel nicht einfach eine einzige Verschwörungstheorie. Verschwörungstheoretisches Denken ist ein übergeordnetes Mindset; eine Brille, durch die man die Welt sieht. Darum muss auch hinter dem Ukraine-Krieg eine Verschwörung stecken.
- 2. Misstrauen gegenüber Institutionen:** Je stärker Menschen Verschwörungstheorien anhängen, desto weniger vertrauen sie politischen Institutionen und fachkundigen Menschen.
- 3. Misstrauen gegenüber Journalismus:** Der Glaube, Journalistinnen und journalistische Medien seien Teil der Verschwörung, gehört zum Verschwörungs-Mindset. Die Medien haben uns schon über Corona belogen und sie lügen folglich auch zum Ukraine-Krieg.
- 4. Gruppenzugehörigkeit:** Ein wichtiger Faktor bei Verschwörungstheorien ist das «Wir»-Gefühl. Im Zuge der Pandemie hat sich in der massnahmenkritischen Bewegung eine starke soziale Identität gebildet, die nun im Lichte einer neuen Krise fortbesteht.

- 5. Demokratiefeindlichkeit:** Bei Verschwörungsbewegungen schwingen oft anti-demokratische Einstellungen und Werte mit. Massnahmenkritikerinnen protestierten gegen «Diktatur», aber mit tatsächlichen Diktaturen wie dem Putin-Regime haben sie kein Problem.
- 6. Sunk Costs:** Menschen in der massnahmenkritischen Bewegung haben viel Zeit und Energie in ihr Weltbild investiert. Das aufzugeben, tut weh. Darum gilt: Die Show muss weitergehen; eine neue Verschwörung muss her; alles hängt mit allem zusammen.»

Nahtlos von Impflügen zu Putinlügen

Beispiele für «Querdenker», die im Westen Putins Desinformation verbreiten, finden sich zuhauf: Sänger und Corona-Verschwörungserzähler Michael Wendler («im September werden fast alle Geimpften tot umfallen») verbreitet auf seinem Telegram-Kanal mit 140'000 Abonnenten Fake-News ganz in Putins Sinne.

Wendler schwenkt von Corona-Fake-News auf Kriegs-Verschwörungserzählungen um



bild: via volksverpetzer

Der in Deutschland bekannte Coronaleugner Bodo Schiffmann bläst ins gleiche Horn: Putins brutaler Angriffskrieg wird mit kruden Argumenten verteidigt, die Ukraine gäbe es gar nicht und die ukrainische Führung bestehe aus Verbrechern und Faschisten.

«Querdenker»-Arzt Bodo Schiffmann verbreitet eins zu eins die Kreml-Propaganda

MaliFan 🇺🇦 #StandWithUkraine 🇺🇦 
@MaliFan1804

Jetzt dreht [#BodoSchiffmann](#) komplett ab... [#Putin](#) hat 1000 Angebote gemacht und hat nur drum gebeten das man Verträge einhält 🤝. Die [#Ukraine](#) gäbe es nicht, es wären Neonazis und Faschisten und die Klitschkos sind Verbrecher..Alter Verwalter der ist so voller Hass 🙄

[Auf Twitter ansehen](#)

6:11 nachm. · 7. März 2022 

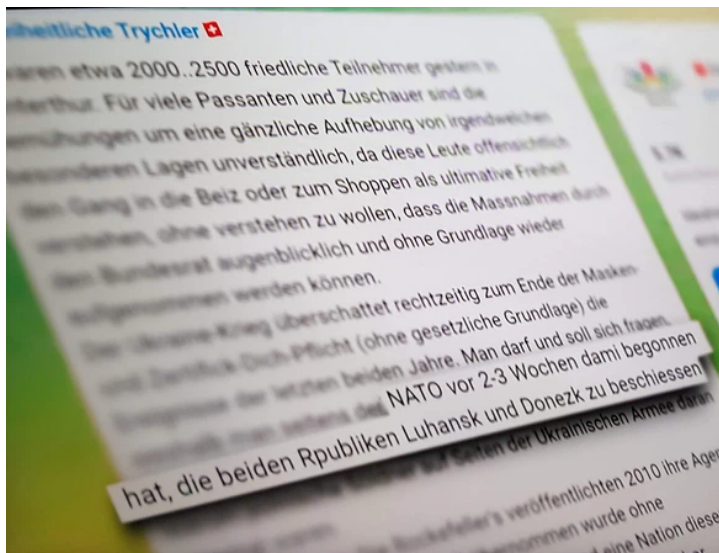
[Ganze Unterhaltung auf Twitter lesen](#)

 1.570  Antworten  Teilen

[549 Antworten lesen](#)

Putins Trollfabriken haben auch in der Schweiz ganze Arbeit geleistet, wie sich nun offenbart:

Fake-News zum Ukraine-Krieg im Telegram-Chat «Freiheitliche Trychler»



screenshot: srf

In der Telegram-Gruppe «Freiheitliche Trychler» tummeln sich rund 5700 Massnahmengegner. Dort wird beispielsweise die Falschmeldung verbreitet, die Nato habe vor zwei bis drei Wochen begonnen, Luhanks und Donezk zu beschiesse.

Das «Aktionsbündnis Urkantone für eine vernünftige Corona-Politik» schwadroniert von «Hetze gegen Russen» und vom «Bruch der Neutralität», weil die Schweiz die Sanktionen der EU gegen Russland mitträgt.

Im Verbot der russischen Propagandamedien Sputnik und RT DE (ehemals Russia Today) in der EU sehen die Corona-Massnahmengegner «das Ende der Meinungsfreiheit» – angesichts der umfassenden Medienzensur in Russland ein Hohn.



Auch die aus Massnahmengegnern entstandene Organisation «Aufrecht Schweiz» outet sich: Sie hat SP-Co-Präsident Cédric Wermuth angezeigt, weil er «zu einem Cyberangriff gegen den Kreml» aufrufe. Wermuth hatte sich hinreissen lassen, auf Twitter einen Link zu posten, der zu einem (inzwischen nicht mehr verfügbaren) Dienst führt, der russische Propagandaseiten lahmlegen soll. Gegenüber 20 Minuten sagte Wermuth: «Die Coronaleugner suchen offenbar verzweifelt nach Aufmerksamkeit. Von diesen Putin-Adlaten lasse ich mir sowieso nichts sagen».

Schon seit der Annexion der Krim 2014 wird die Kreml-Propaganda vom Schweizer Sekten-Fernseher kla.tv verbreitet. Das zur OCG-Sekte von Ivo Sasek gehörende Web-TV streut seit zwei Jahren Falschinformationen zur Covid-19-Pandemie und schürt mit Verschwörungserzählungen die Angst vor der Corona-Impfung. Auch jetzt berichten Saseks Medien ganz auf Putins Linie. Die Botschaft des Sektenführers ist stets dieselbe: Die Medien lügen, nur er erzähle die Wahrheit.

Der Schweizer Coronaskeptiker Daniel Stricker ist ebenfalls zum Putin-Versteher mutiert. Stricker wurde durch seine angriffigen Talkshows auf YouTube zum Messias für Massnahmengegner. Zu seinen Gästen zählten SVP-Nationalrat Roger Köppl, Comedian und Impfgegner Marco Rima oder Nicolas Rimoldi, Gründer der coronaskeptischen Bewegung Mass-voll.



März 2021: SVP-Nationalrat Roger Köppel (rechts) als Talkgast bei Coronaskeptiker Daniel Stricker.

screenshot: youtube / strickertv

Nun verbreitet Stricker auf seiner Verschwörungsplattform stricker.tv Putins Märchen.



Ende 2021 hat er sein stricker.tv auf eine kostenpflichtige Plattform überführt. «Wer dort seine Monologe und Interviews lückenlos verfolgen will,

muss mindestens 13.50 Franken pro Monat bezahlen, 135 Franken für ein Jahresabonnement», berichtet der «Tages-Anzeiger».

Wie alle Verschwörungserzähler braucht Stricker nach Corona ein neues Thema, um Abonnenten zu gewinnen oder bisherige wenigstens zu halten. Kovic, Experte für Verschwörungserzählungen, bringt es in einem Satz auf den Punkt: «Die Show muss weitergehen.»

Noch abgedrehter reagiert die QAnon-Bewegung in den USA: «Putin hat vielleicht gerade die nächste globale «Seuche» verhindert ... Viele der Ziele, die er in der Ukraine bombardiert, sind US-Biolabore, die zum grossen Teil vom National Institutes of Health (NIH) finanziert werden», liest man in den Telegram-Kanälen der Verschwörungsszene.

Putins Desinformationskrieg

Die gleiche Story über angebliche Biowaffen-Labore in der Ukraine verbreitete am Montag auch der deutschsprachige TV-Kanal des russischen Staatsfernsehens RT.



Trotz Sende- und Kabelverbot in der EU und Rauswurf aus dem Kabelnetz streamt RT Deutschland sein Programm und seine Propaganda-Behauptungen weiter im Internet. *screenshot: rt.de/tsp*

Anfang Woche berichtete der Kreml-treue Sender RT DE: «Ukraine bereitet Provokation mit möglicher radioaktiver Verseuchung vor» und «Russland legt Beweise für Herstellung von biologischen Waffen in der Ukraine vor». Trotz Sendeverbot in der EU macht Putins Propagandafabrik im Netz weiter.

Zur Erinnerung: Seit vielen Jahren führt Putins Troll-Armee einen gut dokumentierten Desinformationskrieg gegen den Westen. «Die Leute, die da arbeiten, werden vom Staat dafür bezahlt, gezielte Falschinformationen in westlichen Medien zu verbreiten», sagt Myriam Dunn Cavelty, Cybersicherheits-Expertin an der ETH Zürich, gegenüber der «Aargauer Zeitung».

So war der vom Kreml kontrollierte TV-Sender RT DE die letzten beiden Jahre eine der wichtigsten Quellen für Corona-Leugner und Impfgegner im deutschsprachigen Raum, wie wissenschaftliche Studien zeigen. Forscherinnen und Forscher des Instituts für strategischen Dialog (ISD) untersuchten 279 deutschsprachige Telegram-Kanäle aus dem rechtsextremen und verschwörungsideologischen Milieu. Das Ergebnis: RT DE gehörte zu den populärsten Quellen.

Dass «Querdenker» nun die Propaganda aus dem Kreml befeuern, ist die logische Konsequenz.

**Nicht alle «Putin-Versteher» sind Trolle –
in diesen 5 Punkten liegen sie nicht
komplett falsch**